

Diese Krankheit ist zur Verherrlichung Gottes von I.I.

In Jo.11:1- 45 lesen wir von einer außergewöhnlichen Totenaufweckung. Totenaufweckungen waren zwar nicht alltäglich, gehörten aber zum Reisegepäck der Apostel. Doch es geht hier gar nicht zuerst um eine Totenaufweckung, sondern um eine Krankheit zur Verherrlichung Gottes (V.4a).

Sinn und Zweck der Totenaufweckung des Lazarus war:

- **damit der Sohn Gottes durch sie (die Krankheit) verherrlicht werde (V.4b)**
- **ich freue mich um euretwillen...damit ihr glaubt (V.15).**

1.Der Sohn Gottes durch diese Krankheit verherrlicht werde

Unser Wissen

**Nun weiß ich aber auch, dass Gott dir alles geben wird, was du (Jesus) von Gott erbitten magst (V.22).
Ich weiß, dass er in der Auferstehung am letzten Tag auferstehen wird (V.24).**

Unser Glaube

**Ich habe den Glauben, dass du der Christus bist (V.27).
Konnte dieser, der die Augen der Blinden auftat nicht auch bewirken, dass jener nicht hätte sterben müssen? (V.37)**

Unser Haben

Wir haben Wissen, wir haben Glauben. Wir haben Kranke, Tote und einen weinenden Jesus (V.35), der mehrmals im Geist zornig wird (V.33, 38; Mk.3:5).

Der Geruch des Toten

Herr, er riecht schon, denn es ist der vierte Tag (V.39).

Der Geruch macht unsere Wissen und unseren Glauben zu einer 0-Nummer! Wir Heiligen riechen was die Heiden riechen. Wir verstehen Jesu Tränen und Zorn nicht. Unser Glaube und unser Wissen kapituliert durch unsere Wahrnehmung.

Was nehmen wir wahr?

Einen Menschen, der schon verwest ist. Das Blut in ihm ist geronnen, die Gehirnzellen abgestorben, die Organe zersetzt.

Was nimmt der Sohn Gottes wahr?

Unser Freund schläft (V.11)

Ist es schwer einen Schlafenden aufzuwecken?

Ich gehe hin, um ihn aus dem Schlaf zu wecken (V.11b)

Die zwei Sichtweisen

Es gibt immer zwei Sichtweisen: Die Deinige, die Seinige; die von der Erde und die vom Himmel.

Du siehst nur Tod in dir, an dir, um dich herum; aber der Herr sieht dich schlafen. Deshalb höre den Geist Gottes rufen:

Erwache, der du schläfst, stehe auf aus den Toten und aufleuchten wird dir der Christus! (Eph.5:14)

Wieso wird der Sohn Gottes durch diese Krankheit verherrlicht?

Der Herr heilte hunderte von Kranken. Es gab aber nur eine – diese - Krankheit, die Gott verherrlicht. Wir müssen heraus finden, welche Besonderheit diese Krankheit aufweist. Das Besondere an diesem Krankheitsbild ist, dass keines der Organe mehr funktionierte, alle Organe sind zerstört. Was muss Jesus tun? Sie alle ein zweites Mal schaffen! Das aber nicht in neun Monaten sondern in neun Sekunden.

Der Herr Jesus weinte und war zornig, dass es nicht Einen gab, der ihm das zutraute!

Durch Lazarus wird uns offenbart:
Gott kann
alle Organe ein zweites Mal schaffen,
wir können
nicht glauben.

2. ...damit ihr glaubt

Vertrauten die Schwestern Jesus nicht? Doch! (11:3)

Sie riefen ihn, aber er kam nicht. (V.6).

Wenn Jesus nicht kommt und die Krankheit immer schlimmer wird, passiert etwas mit unseren Glauben:

Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben (V.21)

Ich weiß, dass er... am letzte Tag auferstehen wird (V.24)

Weil wir in der Gegenwart den Tod riechen, verschwindet unser Glaube in die Vergangenheit oder in die Zukunft. Das ist 0- Glaube. Unser Glaube kann weder die Vergangenheit noch die Zukunft ändern, nur die Gegenwart. Das erwartete Jesus hier.

Jesus Christus der selbe

Jesus Christus gestern und heute ist derselbe in Ewigkeit (Hb.13:8)

Die Apostel lehren hier, was wahrer Glaube ist (V.7).

Die Erkenntnis weiß, was Christus „gestern“, vor 2000 Jahren für uns tat. Die Erkenntnis weiß, wie es in der Ewigkeit aussieht. Der Glaube vermengt die Vergangenheit mit der Ewigkeit und daraus wird ein „Heute“!

Die Fähigkeit des Glaubens ist es, die vergangenen Heilstaten und das zukünftige Heil in der Gegenwart zu erwarten.

Denn Er sagt: Zur annehmbaren Zeit erhöere ich dich und am Tag der Rettung helfe ich dir. Siehe, *jetzt* ist die wohl annehmbare Zeit. Siehe, *jetzt* ist der Tag der Rettung. (2.Kor.6:2)

Achte auf das richtige Motiv:

Das falsche Motiv: Herr heile mich bitte, weil ich dich liebe. (Jo.11:2)

Das richtige Motiv:Herr heile mich bitte, weil du mich liebst. (Jo.11:3,5)

Fassen wir zusammen:

Es gibt keine Krankheit in deinem Leben, die schlimmer ist, als die lazarenische.(von Lazarus)

Es gibt keine Krankheit bei der Gottes Sohn mehr verherrlicht wird, als wenn er etwas neu schaffen muss.

Es gibt nur ein Motiv was absolut rein ist, *seine Liebe* zu dir!

Die Erkenntnis kennt die Vollmacht Jesu aus der Vergangenheit und in der Zukunft. Doch der Glaube erwartet sie in der Gegenwart.

Glaube an vier Tage

Wenn du in diesen Glauben hineinwachsen willst, dann glaube nicht nur an die Auferstehung des Jesus Christus. Weil Jesus Christus drei Tage im Grab lag ohne Verwesung (Ap.2:31) sondern an die, seiner geliebten Freunde, die mehr als vier Tage im Grab lagen mit Verwesung, denn um diese Totentaucherweckung geht es „Heute“! (Mt.27:52f).

012011/3